

# Mein blauer Gummiball

Text: Ute Rink

*Intro* D Em<sup>7</sup>  $\frac{D}{F\#}$  G A  $\frac{G^2}{B\flat}$

1. Mei-nen

5 D Em/D A

blau-en Gum-mi-ball, ja, den lie-be -nen blau-en Gum-mi - ball, den

8  $\frac{G}{A}$  A<sup>7</sup> D Em

geb ich nie-mals her. - nen, doch der ist wirk-lich toll, er

11 A<sup>4</sup> A<sup>7</sup> D G A<sup>4</sup> - 3

hüpft r und glit-zert wun-der-voll. Hätt ich drei, vier,

14 3 G A<sup>4</sup> - 3 D D<sup>4</sup> - 3

., sie - ben, könnt ich gar nicht al - le lie - ben,

*Zwischenspiel* A<sup>4</sup> A D Em<sup>7</sup>

doch mein blau-er Ball ist bei mir ü - ber - all.

20  $\frac{D}{F\#}$  G A  $\frac{G^2}{B\flat}$  A<sup>4</sup> A

2. Mein -  
3. Mei-nen

Ablauf: Intro | Str. 1 | Zwsp. | Str. 2 | Refr. | Zwsp. | Str. 3 | Refr. | Extro

© 2003 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L339011 1/3

Mein blauer Gummiball

23 D Em/D A<sup>4</sup> A

2. bun-tes Som-mer-kleid, ja, das lie-be ich so sehr, Mein kun-ter-1  
 3. Ku-schel-e - le - fant, ja, den lie-be ich so sehr, / mei-nen

26 G/A A<sup>7</sup> D

2. geb ich nie mehr her. Ich hab nur die-ses ei - ein Traum.  
 3. geb ich nie mehr her. Ich hab nur die-sen ei arm und weich. Ich

29 A<sup>4</sup> A G/A G A<sup>4</sup> - 3

2. Schön wie ei - ne Blu-men-fee un. Hätt ich sie-ben,  
 3. nehm ihn a-bends mit ins Bett reich. Hätt ich sie-ben,

32 D D<sup>4</sup> - 3 G D<sup>4</sup> - 3

2. acht und e ich mich nicht mehr freun. —  
 3. acht, neun te ich mich nicht mehr drehn, —

35 Em A<sup>4</sup> A D D<sup>7</sup>

ad ist das schöns-te weit und breit. Es gibt so  
 tier / / liegt stets ne - ben mir.

D Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

- le Sa-chen, die man ha-ben muss, doch wenn man al - les hat, - be -

D D/F# G D Bbm

kommt man Ü - ber-druss. Schau dir die - se Mu-schel an, - ist sie nicht wun-der-schön?

44 Em Em<sup>7</sup> 1. A zum Zwischenspiel

Zwi-schen tau - send an - dern hätt ich sie nie ge - sehn.

GmbH.  
Lizenzie